

Viel Spaß beim Hacken!

Erster ETAS-Hackathon fand in der Unternehmenszentrale statt

Wikipedia definiert einen Hackathon, auch Hack Day, Hackfest oder Codefest genannt, als „ein Event, bei dem Programmierer und andere Akteure aus der Software- und Hardware-Entwicklung [...] gemeinsam intensiv an Softwareprojekten arbeiten“. Weiterhin heißt es: „Einige Hackathons dienen lediglich informativen oder gesellschaftlichen Zwecken, viele zielen aber auch auf die Entwicklung betriebsfähiger Software ab.“

Vor kurzem veranstaltete die Software-Entwicklungsabteilung von ETAS am Unternehmenssitz in Stuttgart-Feuerbach den ersten ETAS-Hackathon. Der Wunsch der Mitarbeiter, ihre Kreativität und Experimentierfreude auch außerhalb des Arbeitsalltags auszuleben, ist dem ETAS-Management ein wichtiges Anliegen. Zur Vorbereitung des eintägigen Hackathons wurden also Themen gesammelt und diskutiert sowie aus den 25 teilnehmenden Kollegen Teams gebildet.

„Die Bandbreite der Themen und die Qualität der Ergebnisse sind einfach toll“, so Dr. Alexander Burst, Leiter der Software-Entwicklung bei ETAS. „Ich bin sehr beeindruckt, wie gut die Teams sich organisiert und mit anderen Gruppen interagiert haben. Der Hackathon war als Experiment geplant und angesichts des positiven Feedbacks der Kollegen werden wir ihn sicherlich wiederholen“, führt Dr. Burst fort.

Das Siegerteam wurde von den Teilnehmern benannt und überzeugte mit seiner Erweiterung für ETAS ASCET: Das führende Produkt für die modellbasierte Entwicklung von Embedded Software für elektronische Steuergeräte im Automotive-

Bereich kann nun mit zwei neuen Plattformen, Arduino und Lego Mindstorms, arbeiten, die besonders an Universitäten sowie bei Computerfreaks und Erfindern beliebt sind. Bei der Präsentation seiner Ergebnisse erweckte das Team dann zwei Modellautos mit Hilfe einfacher Funktionen für autonomes Fahren zum Leben.

„Auf Grundlage unseres Demons-

trators können wir jetzt eine Komplettlösung zusammenstellen, mit der wir Nachwuchingenieure an ASCET und die Marke ETAS heranzuführen. Das wird sich langfristig auszahlen“, sind sich die Projektinitiatoren Abhik Dey und Timon Reich sicher. Und sie werden in Zukunft bestimmt nicht nur dieses Thema bearbeiten. In diesem Sinne: Viel Spaß beim Hacken!

AUTOREN

Wolfram Liese

ist Gruppenleiter für Visualization and Optimization Software bei der **ETAS GmbH**.

Dr. Peter Wegner

ist Gruppenleiter für die INCA Core-Software-Entwicklung bei der **ETAS GmbH**.



Die Gewinner: Holger Ruf, Frank Beckmann, Patrick Engel, Abhik Dey und Timon Reich (v.l.n.r.).